

Empirische Analysen zur Dualen Abschlussprüfung im Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ (WiSo)

Förderung: Eigenmittel Institut für Erziehungswissenschaft / Abt. BWT, Universität Stuttgart.

Laufzeit: 2021 - 2026

Kurzbeschreibung:

Das Projekt greift eine schon lange anhaltende Kritik auf, die sich auf die Kammer-Abschlussprüfung des Bereichs Wirtschafts- und Sozialkunde (kurz: WiSo) bezieht. Aus einer berufsbezogenen politikdidaktischen Perspektive nimmt diese Abschlussprüfung inhaltliche Schwerpunktsetzungen vor, die sozialwissenschaftliche Aspekte kaum berücksichtigt. Ferner dominieren Reproduktionsfragen, die anspruchsvollere Kompetenzziele nicht abdecken. Die Prüfung kann in dieser Form dem Anspruch Beruflicher Bildung nicht gerecht werden.

Wegen der hohen Relevanz der Abschlussprüfung erscheint es naheliegend, der Prüfung einen erheblichen rückwirkenden Einfluss auf die Unterrichtplanung zu unterstellen („Heimlicher Lehrplan“). Dies führt zu der Schlussfolgerung, dass unter diesen Bedingungen insbesondere im politischen Unterricht Anregungspotenziale nicht ausgeschöpft werden. Angesichts aktueller Entwicklungen zur Erosion demokratischer Einstellungen kann dieser Zustand kaum gerechtfertigt werden.

Im Sinne der „third mission“ wird mit der Studie das Ziel verfolgt, durch eine aktualisierte und empirisch fundierte Zustandsbeschreibung eine verbesserte Grundlage für bildungspolitische Diskurse zu schaffen. Durch den Einbezug der in der Forschung bisher unberücksichtigten Sondersituation in Baden-Württemberg lässt die Studie ferner aus organisationstheoretischer Perspektive zur Steuerung und zu den Wirkmechanismen innerhalb des Dualen Systems Erkenntnisgewinne erwarten.

Die Studie aktualisiert und erweitert den Forschungsstand durch alternative methodische Zugänge und durch größere Stichproben. Untersuchungsbereiche:

- Analyse von WiSo-Abschlussprüfungen (BRD und BW)
Untersuchung inhaltlicher und kompetenzorientierter Schwerpunktsetzungen, Unterschiede zwischen Berufsbereichen und zwischen BW und BRD, etc.
- Rückwirkender Einfluss der Abschlussprüfung auf das Unterrichtsgeschehen
Ist die Prüfung der „Heimliche Lehrplan“? Wahrnehmung und Bewertung der Prüfung von Lehrenden, Einfluss von Aspekten der Professionalität (z.B. Fakultas), etc.

Veröffentlichungen:

Kenner, M. (2022): Fokus Abschlussprüfungen. Inhaltliche und methodische Defizite aktueller Prüfungen. Vortrag des KMK/bpb Fachgesprächs „Politische Bildung an beruflichen Schulen“. Berlin, 21. März 2022

Kenner, M. (2023): WiSo-Abschlussprüfung als „Heimlicher Lehrplan“? Ein Beitrag zur Bildungssteuerung im Dualen System. Vortrag auf der BWP-Jahrestagung, Europa-Universität Flensburg

Weyell, J. (2022): Inhaltliche Bestandsaufnahme der Wirtschafts- und Sozialkunde Abschlussprüfung im gewerblich-technischen Bereich. Bachelorarbeit Universität Stuttgart

2024 in Planung: Herausgabe eines Sammelbandes (in Zusammenarbeit mit C. Engartner und der bpb)

Ansprechpersonen: PD Dr. Martin Kenner / B.A. Janik Weyell